



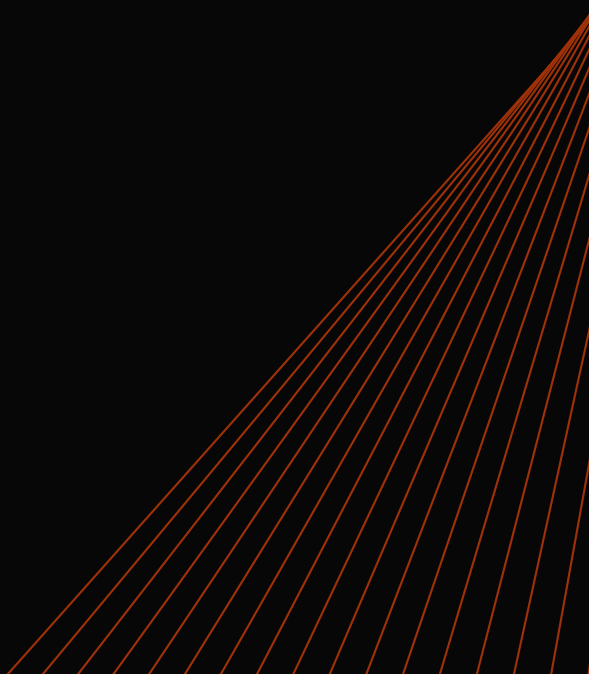
CHEFTRON

VERY DÜSTER BEGINS

ALBUM I · 12 SONGS · SONGTEXTE

COOK · CREATE · CONQUER

Der Rest vom ersten Kapitel ist serviert.



ALBUM I

Die zwölf Songs

Überblick über Very Düster Begins. Die Schreibweise der Texte, mehrsprachige Passagen und explizite Sprache wurden bewusst nicht geglättet.

01	Very Düster Begins
02	Der Anfang vom Ende
03	Ich bin wieder allein
04	Benutze den Weg
05	Die Küche
06	You Gotta Cook
07	Very Düster Mobil
08	Was bleibt
09	Das Steak Wo ein Wille ist, ist auch ein Steak
10	The First Way of Life
11	This Life Sucks, but It Rocks!
12	A bis Z

TRACK 01

Very Düster Begins

[Intro - Deep Male Voice]

Das Leben ist eine Küche, Mann.
Du kannst danebenstehen und zugucken.

[Higher Male Voice]

Oder du gehst rein.

[Deep Male Voice]

Feuer an.

[Higher Male Voice]

Volle Flamme.

[Both]

Dann sehen wir, was du kannst!

[Verse 1 - Deep Male Voice]

Seit Jahren steh ich zwischen Stahl und Feuer,
jeder neue Tag wird irgendwie teurer.
Nicht nur Geld, ich rede von Zeit,
von jedem Stück von mir, das irgendwo bleibt.
Feuer lügt nicht.
Wenn du Scheiße baust, zeigt es dein Gesicht.
Kein Filter, kein Applaus, kein schönes Licht,
wenn der Laden brennt, hilft Gerede nicht.

[Higher Male Voice]

Zeit? Dann nutz sie!
Feuer? Dann schür es!
Wenn der Bon hängt,
steh nicht rum – führ es!
Ich brauch keinen Orden,
ich brauch verdammt noch mal Lust!

[Deep Male Voice]

Wer Spaß hat,
macht seinen Scheiß gut.

[Higher Male Voice]

Und kriegt wieder neuen Mut!

[Pre-Chorus]

[Deep Male Voice]

Der Weg ist das Ziel.

[Higher Male Voice]

Der Weg ist jetzt!

[Deep Male Voice]

Du machst Fehler?

[Higher Male Voice]

Dann lern daraus!

[Deep Male Voice]

Du fällst?

[Higher Male Voice]

Dann steh wieder auf!

[Chorus - Both]

Das Leben ist eine Küche, Mann!
Zeig mir, was du kochen kannst!
Mach das Feuer an, verbrenn dir die Hand,
steh wieder auf und fang von vorne an!
Keine Ausrede!
Kein später!
Kein Vielleicht!
Der Weg ist das Ziel
und der Weg beginnt jetzt!

[Deep Male Voice]

Düster!

[Higher Male Voice]

Düsterer!

[Both]

VERY DÜSTER!
Noch nicht fertig!
Gerade erst angefangen!

[Verse 2 - Higher Male Voice]

Schneller!
Weiter!
Teller für Teller!
Messer wird stumpf?
Dann schleif es halt schneller!
Dreißig Bons und die Küche wird heiß,
einer verliert den Kopf, der andere den Schweiß.
Panik macht langsam,
Routine macht schnell.
Du brauchst einen Rhythmus,
dann läuft der Laden.

[Deep Male Voice]

Langsam, Junge.

[Higher Male Voice]

Langsam?

[Deep Male Voice]

Im Kopf.
Die Hände dürfen fliegen,
doch der Kopf bleibt stehen.
Wer nur Geschwindigkeit kennt,
wird die Richtung übersehen.

[Higher Male Voice]

Dann gib mir die Richtung!

[Deep Male Voice]

Die suchst du selbst.
Ich zeig dir, wie man läuft,
nicht wohin du rennst.

[Higher Male Voice]

Dann lauf ich weiter.

[Deep Male Voice]

Dann lauf verdammt noch mal gut.

[Both]

Wer Spaß hat,
macht seinen Scheiß gut!

[Verse 3 - Battle]

[Deep Male Voice]

Was brauchst du?

[Higher Male Voice]

Einen Grund!

[Deep Male Voice]

Was noch?

[Higher Male Voice]

Hunger!

[Deep Male Voice]

Was willst du?

[Higher Male Voice]

Besser werden!

[Deep Male Voice]

Als wer?

[Higher Male Voice]

Als gestern!

[Deep Male Voice]

Gut.

[Higher Male Voice]

Ich will keinen Applaus.
Keinen Pokal.
Ich will wissen,
wie weit ich gehen kann.

[Deep Male Voice]

Dann hör auf zu fragen
und fang endlich an!

[Higher Male Voice]

Ich bin längst dabei!

[Deep Male Voice]

Dann gib mir mehr!

[Higher Male Voice]

Mehr Geschwindigkeit!

[Deep Male Voice]

Mehr!

[Higher Male Voice]

Mehr Leidenschaft!

[Both]

Genau darum geht's!

[Melodic Pre-Chorus]

[Deep Male Voice]

Ich bin gefallen.
Ich bin gegangen.
Hab neu begonnen.
Hab weitergemacht.

[Higher Male Voice]

Nicht weil jemand sagte:
„Junge, gut gemacht.“

[Deep Male Voice]

Sondern weil im Spiegel einer steht...

[Higher Male Voice]

...der wissen will,
wie weit es heute geht.

[Big Chorus - Both]

Das Leben ist eine Küche, Mann!
Zeig mir, was du kochen kannst!
Wir haben Feuer,
wir haben Verstand,
zwei Köche, zwei Stimmen,
eine Richtung in der Hand!
Keine Ausrede!
Kein später!
Kein Vielleicht!
Der Weg ist das Ziel
und das Ziel ist die Zeit!
Wir lernen!
Wir lehren!
Bis irgendetwas bleibt!

[Deep Male Voice]

Düster!

[Higher Male Voice]

Düsterer!

[Both]

VERY DÜSTER!

[Breakdown]

[Deep Male Voice]

Cook.

[Higher Male Voice]

Create.

[Deep Male Voice]

Conquer.

[Higher Male Voice]

Noch mal.

[Deep Male Voice]

COOK!

[Higher Male Voice]

CREATE!

[Both]

CONQUER!

[Deep Male Voice]

Nicht weil ich besser bin.

[Higher Male Voice]

Sondern weil ich wissen will...

[Both]

...wie gut wir werden können!

[Final Section]

[Higher Male Voice]

Wer bestimmt die Richtung?

[Deep Male Voice]

ICH!

[Higher Male Voice]

Wer trägt die Verantwortung?

[Deep Male Voice]

ICH!

[Deep Male Voice]

Wann ist Schluss?

[Higher Male Voice]

NOCH LANGE NICHT!

[Both]

Dann Feuer an!

[Final Chorus - Both]

Das Leben ist eine Küche, Mann!

Und irgendwann bist du selber dran!

Du kannst warten, bis dir jemand sagt, was geht,
oder selber entscheiden, wohin dein Weg geht!

Jeder Fehler!

Jeder Schnitt!

Jeder verdammte Schritt!

Hat uns nicht aufgehalten.

Er hat uns weitergebracht!

Wir blieben nicht, wie wir waren!

Wir wurden besser!

Nicht perfekt!

BESSER!

[Deep Male Voice]

Düster!

[Higher Male Voice]

Düsterer!

[Both]

VERY DÜSTER!

COOK!

CREATE!

CONQUER!

[Outro]

[Deep Male Voice]

Feuer aus?

[Higher Male Voice]

Für heute.

[Deep Male Voice]

Morgen wieder?

[Higher Male Voice]

Natürlich.

[Both]

Wir sind Köche.

Der Anfang vom Ende

[Strophe 1]

Wir werden alt,
draußen wird's kalt.

Doch ich hasse Gewalt
und niemand sagt: Halt.

Hör auf mit diesem Scheiß,
denn hier ist der Beweis.
Hier ist heißer als heißes Eis.

Heute ist ein guter Tag zu sterben,
und niemand wird was erben.
Eher geh ich ins Verderben
und werde vor mich hin gammeln.

Doch vorher
werde ich noch mal richtig rammeln.

Der Mensch braucht Sex
und manchmal einen doppelten Tequila auf Ex.
Doch das ist normal...
oder eben nicht.
Es ist fatal
und zum Schluss eine Qual.

[Refrain]

Der Anfang vom Ende,
das Ende der Lügen.
Hör auf, dich selbst
jeden Tag zu betrügen.

Der Spiegel kennt alles,
was du selbst nicht siehst.
Der Anfang vom Ende -
bevor du zerbrichst.

[Strophe 2]

Du siehst dich im Spiegel
und willst kotzen
oder dir selbst ins Gesicht rotzen.

Braucht sich keiner bei mir beschweren.
Du musst dir nur selbst erklären,
dass du schuld bist.

Nicht die Probleme,
nicht die Extreme deiner Umgebung.

Frag niemanden um Vergebung.
Es wird nichts helfen.

Du musst erst mal schnallen,
dich nicht immer zuzuknallen.

Denn so kommst du nicht weiter im Leben.
So ist es halt eben.

Du musst nach Größerem streben.

[Bridge]

Bau dir ein Ziel,
auch wenn's noch klein erscheint.
Jeder Schritt nach vorn
ist mehr als Stillstand, der dich einengt.

Niemand nimmt dir den Weg ab,
niemand trägt deine Last.
Du entscheidest selbst,
wie lange du noch wartest.

[Refrain]

Der Anfang vom Ende,
das Ende der Lügen.
Hör auf, dich selbst
jeden Tag zu betrügen.

Der Spiegel kennt alles,
was du selbst nicht siehst.
Der Anfang vom Ende –
bevor du zerbrichst.

[Outro]

Bau dir ein Ziel.
Das ist nicht viel,
aber ein Anfang.

Der Anfang vom Ende.

Ich bin wieder allein

[Intro]

Drei...
Zwei...
Eins...

[Strophe 1]

Ich bin wieder allein,
und so muss es sein.
Denn ich bin ein Schwein,
und das find ich fein.

Um zehn bin ich daheim,
dann schreib ich an nem Reim.
Falls mir fällt was ein,
dann steck ich ihn dir rein.

Zwischen die Bein(e),
dann bist du am Schrei'n,
und vielleicht sogar am Wein'n.

Mein Schwanz ganz dein,
komm für ihn ganz ein.
Ich werd für immer auf dir sein.

Wenn du spürst mein Teil,
dann der ist geil.
Nicht lang, nicht dick, aber dafür steil.

Du fragst: Warum? Weil!
Das ist halt mein Style!

[Refrain]

Du denkst, ich rede mit dir.
Dabei führ ich nur Krieg mit mir.
Mein größter Gegner,
mein größter Fan –
derselbe Mann.

Jeder Mensch braucht ein Ego,
jeder kämpft für sich.
Wenn ich mit jemandem rede,
dann meistens nur mit mir.

[Strophe 2]

Ich möchte an dir riechen,
dich bestäuben wie die Bienchen.
Möcht mich auf dir niederlassen,
dir an den Arsch fassen
und mir es gut gehen lassen.

Das geht an alle Frauen,
die mich hassen.
Aber es ist mir egal,
ihr hattet ja die Wahl.

Und es kam nicht wie eine Qual.
Für mich bist du eine Zahl.

Komm für ihn ganz ein.
Du wirst für immer auf mir sein.
Wenn du spürst mein Teil,
weil der ist geil
und bleibt lange steil.

[Bridge]

Ich bin wieder allein.
Und genau so soll's sein.

Keine Ausreden.
Keine Zeugen.
Kein Applaus.

Nur ich...
gegen mich.

[Finaler Refrain]

Du denkst, ich rede mit dir.
Dabei führ ich nur Krieg mit mir.
Mein größter Gegner,
mein größter Fan –
derselbe Mann.

Ich fall.
Ich steh.
Ich lern.
Ich geh.

Der Spiegel lügt nicht.
Er zeigt nur mich.

Und morgen...
beginnt derselbe Kampf von vorn.

Benutze den Weg

Benutze den Weg,
denn du bist bereit.
Und benutze den Weg,
wenn er auch nicht weit reicht.
Und benutze den Weg,
kein nächster dem anderen gleicht.
Und benutze den Weg,
um ständig du zu sein.
Und benutze den Weg,
um von allein sein, zu können.
Und benutze den Weg.
Kein Steg gleicht dem nächsten Steg.
Auch wenn der Weg erst steinig wird,
denk, wie er wird. Oder er sein könnte.
Und benutze den Weg,
denn du bist selbst und immer wieder selbst den den Weg.
Und benutze den Weg,
weil er dich stets trägt.
Doch benutze den Weg,
denn allein du zählst.
Und benutze den Weg,
wenn er dich auch quält.
Benutze den Weg.
Sei der Weg.
Trag den Weg,
auch wenn er klagt.
Sei auch am nächsten Tag noch der Weg,
auch wenn er dich nicht trägt.
Denn du bist selbst der Weg. Ohne equilat, ohne Widerschrift, der sich selbst wie von früher in dem
spiegel trifft. Und entscheidet, das rärer nicht mehr leidet. Geschweige denn noch beigibt, übergibt
und leidet.
Wir sind Menschen und haben einen Weg, nicht Religion und nicht Krieg! Wir haben uns selbst
erklärt. Für den einen wahren Sieg. Nicht Selbsterklärung oder Krieg. Sondern Idiologie.
Gehe deinen Weg.
Egal wohin er dich treibt
Sei schon wieder bereit,!
denn alles, kann kommen.

TRACK 05

Die Küche

[INTRO - DARK HIP-HOP, TWO MALE VOICES ONLY]

[MALE COOK 1 - DEEP, CONTROLLED]

Waschen, putzen, schneiden und legen,

[MALE COOK 2 - HIGHER, QUICKER]

Kartoffeltaschen und reiches Leben.

[MALE COOK 1]

Weinflaschen, die sich von selbst bewegen.

[MALE COOK 2]

Warum, fragt ihr mich?

[MALE COOK 1]

Ihr müsst euch selbst begegnen.

[VERSE 1 - RAP DIALOGUE, TWO MALE VOICES ONLY]

[MALE COOK 2]

Fleisch, Gehacktes und der Fisch,

[MALE COOK 1]

all das ist unser Segen,

[MALE COOK 2]

aber nur, wenn alles frisch.

[MALE COOK 1]

Gar Kugelfisch auf den Tisch?

[MALE COOK 2]

Oder wollt ihr denn Gammel

[MALE COOK 1]

und gammeliges Wild,

[MALE COOK 2]

Geflügel oder Hammel?

[MALE COOK 1]

Oder fehlt denn da die Mut?

[MALE COOK 2]

Zuzugeben,

[BOTH MALE COOKS]

dass jemand anders is gut!

[CHORUS - TWO MALE VOICES, ROCK ENERGY]

[MALE COOK 1]

Die Küche, oh ja, die Küche,

[MALE COOK 2]

sie ist mein Zwinger der Gerüche.

[MALE COOK 1]

Erst kurz ganz oben,

[MALE COOK 2]

kurz danach ganz unten.

[BOTH MALE COOKS]

Macht, was ihr wollt,
dann habt ihr's überwunden.

[MALE COOK 1]

Habt ihr jetzt gerockt?

[MALE COOK 2]

Oder seid ihr schon verschwunden?

[BOTH MALE COOKS]

Ihr wurdet abgezockt
und habt tiefe Wunden.

[VERSE 2 - HIP-HOP / REGGAE GROOVE]

[MALE COOK 1]

Omeletts!

[MALE COOK 2]

Gratin!

[MALE COOK 1]

Und der Eintopf!

[BOTH MALE COOKS]

All diese Sachen müssen
auf einmal in deinen Kopf!

[MALE COOK 1]

Fünf Tische warten!

[MALE COOK 2]

Drei müssen raus!

[MALE COOK 1]

Wo bleibt die Beilage?

[MALE COOK 2]

Wer schickt das jetzt raus?

[MALE COOK 1]

Pfanne zu heiß!

[MALE COOK 2]

Der Bon wird länger!

[MALE COOK 1]

Der Laden wird voll!

[MALE COOK 2]

Der Ton wird strenger!

[FEMALE COOK ENTERS FOR THE FIRST TIME - CALM, RELAXED]

[FEMALE COOK]

Einer nach dem andern.

[MALE COOK 1]

Du brauchst zehn Hände!

[MALE COOK 2]

Eigentlich zwölf!

[FEMALE COOK]

Dann nimm meine zwei.

[SHORT BREAK]

[CHORUS 2 - TWO MEN LEAD, FEMALE SUPPORTS]

[MALE COOK 1]

Die Küche, oh ja, die Küche,

[MALE COOK 2]

sie ist mein Zwinger der Gerüche.

[FEMALE COOK - BACKGROUND]

Ganz ruhig.

[MALE COOK 1]

Erst kurz ganz oben,

[MALE COOK 2]

kurz danach ganz unten.

[FEMALE COOK - BACKGROUND]

Und wieder hoch.

[BOTH MALE COOKS]

Macht, was ihr wollt,

dann habt ihr's überwunden.

[MALE COOK 1]

Habt ihr jetzt gerockt?

[MALE COOK 2]

Oder seid ihr schon verschwunden?

[BOTH MALE COOKS]

Ihr wurdet abgezockt

und habt tiefe Wunden.

[FEMALE COOK - MELODIC BACKGROUND]

Aber wir sind noch da.

[VERSE 3 - ALL THREE, MEN STILL LEAD]

[MALE COOK 1]

Feierabend.

[MALE COOK 2]

Aber der Kopf läuft weiter.

[MALE COOK 1]

Du hörst noch die Bons.

[MALE COOK 2]

Du riechst noch das Fett.

[FEMALE COOK]

Morgen wird wieder gekocht.

[MALE COOK 1]

Manche sind gegangen.

[MALE COOK 2]

Manche wurden hart.

[FEMALE COOK]

Und manche wissen immer noch,
warum ihnen das hier Spaß macht.

[MALE COOK 1]

Der letzte Teller geht.

[MALE COOK 2]

Der letzte Tisch ist satt.

[FEMALE COOK]

Schaut euch an,
was ihr gerade geschafft habt.

[BRIDGE - R&B, FEMALE GETS HER MOMENT]

[FEMALE COOK - MELODIC]

Keiner schafft hier alles allein.
Keiner muss hier alles können.
Wenn einer fällt,
dann stehen zwei daneben.

[MALE COOK 1]

Ich geb dir meine Stärke.

[MALE COOK 2]

Du gibst mir deine Zeit.

[FEMALE COOK]

Und wenn wir miteinander kochen,

[ALL THREE]

kommen wir verdammt noch mal weit.

[MALE COOK 1]

Nicht jeder muss hier bleiben.

[MALE COOK 2]

Nicht jeder muss das können.

[FEMALE COOK]

Doch wenn wir uns gegenseitig tragen,

[ALL THREE]

kann uns diese Küche nicht verbrennen.

[FINAL CHORUS - HIP-HOP GROOVE + ROCK EXPLOSION]

[MALE COOK 1]

Die Küche, oh ja, die Küche,

[MALE COOK 2]

sie ist mein Zwinger der Gerüche.

[FEMALE COOK - MELODIC BACKGROUND]

Und trotzdem sind wir hier.

[MALE COOK 1]

Erst kurz ganz oben,

[MALE COOK 2]

kurz danach ganz unten.

[FEMALE COOK]

Und wieder hoch.

[BOTH MALE COOKS]

Macht, was ihr wollt,
dann habt ihr's überwunden.

[MALE COOK 1]

Habt ihr jetzt gerockt?

[MALE COOK 2]

Oder seid ihr schon verschwunden?

[ALL THREE]

Ihr wurdet abgezockt
und habt tiefe Wunden.

[OUTRO - BEAT DROPS DOWN]

[FEMALE COOK]

Seid ihr fertig?

[MALE COOK 1]

Nein.

[MALE COOK 2]

Noch lange nicht.

[FEMALE COOK]

Gut.

[ALL THREE]

Dann kochen wir.

You Gotta Cook

[Intro - Spoken]

Wash it.
Clean it.
Cut it.
Plate it.
No excuses.
No debate.
If you want to call yourself a cook —
then cook.

[Verse 1]

Wash it, clean it, cut and plate,
every move you make will shape your fate.
Knife on board and pan on flame,
every night we're back inside the game.

Bottles moving, pots are shaking,
steam is rising, something's breaking.
Orders coming, tables waiting,
no one's got the time for hesitating.

Why do you keep asking me?
Look into the mirror — face what you see.
You've got to face yourself someday,
before you tell somebody else
how they should find their way.

[Pre-Chorus]

Meat and mince and fresh-caught fish,
everything's a blessing when it's fresh upon the dish.
No disguise and no excuse,
if the food has gone to hell,
then it has no fucking use.

[Chorus]

You gotta cook!
When the heat is rising high.
You gotta cook!
When there's no one by your side.
You gotta cook!
Don't just talk and don't just stare.
If you want to own that stove,
you've got to walk straight through the flare.

[Verse 2]

Do you want it rotten? Spoiled game?
Poultry, mutton — everything that reeks the same?
Don't you talk to me of quality
when responsibility
is just a word you say.

You can blame it on the pressure,
you can blame it on the place.
Blame the boss, blame the hours,
blame each customer you face.

Blame the ticket, blame the waiter,
blame the knife that isn't sharp.
But a craftsman doesn't blame his tools
when everything falls apart.

Sooner or later you must answer
for the part that's really yours.
Responsibility begins
when excuses don't work anymore.

[Chorus]

You gotta cook!
When the whole damn kitchen burns.
You gotta cook!
Every scar becomes a lesson learned.
You gotta cook!
When the easy road is gone.
Fire doesn't give a damn
if you were right or you were wrong.

[Verse 3]

A thousand plates, a thousand nights,
a thousand little kitchen fights.
Burned-up hands and aching feet,
still you send the next one out complete.

Learn the product. Learn the blade.
Learn exactly how your food is made.
Taste it once and taste again,
then teach the kid who's standing where you once had been.

Because cooks aren't simply found —
you build them day by day.
Show them why before you show them
how to do it your way.

Knowledge isn't something
you lock behind a kitchen door.
If everything you've learned dies with you,
what the hell did you learn it for?

[Build-Up]

Learn.
Teach.

Fall.
Stand.

Taste.
Think.

Knife.
Hand.

Fire.
Heat.
Blood.
Sweat.
Twenty tickets?
Not done yet.

[Bridge - Half Spoken]

Not the problems.
Not the extremes.
Not your surroundings get to choose who you will be.
Nobody asks the flame for forgiveness.
Nobody asks the clock to wait.
The pan doesn't care about yesterday.
The knife doesn't care who's to blame.
And that plate?
That plate only knows
what you put on it.

[Break - Silence]

So put something on it
you're willing to put your name on.

[Final Chorus]

YOU GOTTA COOK!
When the kitchen's going wild.
YOU GOTTA COOK!
When your perfect plan has died.
YOU GOTTA COOK!
When nobody gives you anything for free.
Because a cook can't live on dreaming
of the cook he wants to be.
YOU GOTTA COOK!
Learn the fire, earn the scars.
YOU GOTTA COOK!
Doesn't matter who you are.
No crown.
No applause.
No bullshit.
No disguise.
One knife.
One pan.
One plate.
Make it right.

[Outro - Instruments Dropping Out]

No excuses.
No hiding.
Nobody else to take the blame.

Wash it.
Clean it.
Cut it.
Taste it.

And when everything around you stinks —

Get cooking, quit looking — lock it in before it stinks.

TRACK 07

Very Düster Mobil

[Deep male voice - calm, spoken in German]

Schwarz.

Orange.

Chrom.

Kein fertiges Auto.

Kein fertiger Mensch.

[Long Instrumental Build]

[Drop 1 - full main melody, no lead vocal]

[Breakdown - female, clear and emotional]

More than a car,

more than a ride.

I build my freedom,

one change at a time.

I shape the machine,

it keeps shaping me.

Very Düster—

this is how freedom moves.

[Instrumental Transition]

[Female fragments]

Build it.

Change it.

Become it.

[Deep male voice - spoken in German]

Ich baue nicht nur am Auto.

Ich baue an mir.

Very Düster.

[Long Rising Build]

[Female whisper]

Freedom moves.

Freedom moves.

[Final Hook - layered female]

More than a car,

more than a ride.

I build my freedom,

one change at a time.

I shape the machine,

it keeps shaping me.

Very Düster—

this is how freedom moves.

[Drop 2 - huge instrumental main melody]

[Background choir]

Very Düster.

Very Düster.

[Outro - female whisper]

It keeps shaping me.

[Outro - female whisper]

TRACK 08

Was bleibt

[INTRO - FEMALE, melodic]

Manchmal reicht ein kleiner Schritt,
damit ein neuer Weg beginnt.

[VERSE 1 - MALE]

Wir zählen Stunden, zählen Tage,
rennen schneller als die Zeit.
Suchen ständig nach der Antwort,
doch der nächste Weg ist weit.
Ich muss nicht heute alles wissen,
muss nicht immer Sieger sein.
Solange ich morgen mehr verstehe,
war kein einziger Fehler klein.

[FEMALE]

Nimm ihn mit.
Den nächsten Schritt.

[PRE-CHORUS - MALE / FEMALE]

[MALE]

Was hab ich gelernt?

[FEMALE]

Mehr als gestern.

[MALE]

Was hab ich erreicht?

[FEMALE]

Du bist noch dabei.

[BOTH]

Und solange wir uns weiterdrehen,
ist noch lange nichts vorbei!

[CHORUS - MALE / FEMALE]

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du gelernt hast!

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du gegeben hast!

[BOTH]

Jeder Funke, den du weiterträgst,
kann irgendwo ein Feuer sein.

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du bewegst!

[BOTH]

Und jeder Mensch, der etwas weitergibt,
lässt etwas Neues entstehen!

[VERSE 2 - FEMALE]

Du kannst tausend Dinge wissen
und trotzdem niemals alles sehen.
Manchmal musst du Fragen lassen,
um die Antwort zu verstehen.
Wissen wächst, wenn wir es teilen.
Aus Erfahrung wird ein Licht.
Was ich heute von dir mitnehm,
geht vielleicht durch mich noch weiter.

[MALE]

Gib es weiter.
Bleib nicht stehen.

[BOTH]

Denn wir lernen beim Verstehen!

[PRE-CHORUS - FEMALE / MALE]

[FEMALE]

Was hab ich gelernt?

[MALE]

Mehr als gestern.

[FEMALE]

Was hab ich erreicht?

[MALE]

Du bist noch dabei.

[BOTH]

Und solange wir uns weiterdrehen,
ist noch lange nichts vorbei!

[CHORUS]

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du gelernt hast!

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du gegeben hast!

[BOTH]

Jeder Funke, den du weiterträgst,
kann irgendwo ein Feuer sein.

[MALE]

WAS BLEIBT?

[FEMALE]

Was du bewegst!

[BOTH]

Und jeder Mensch, der etwas weitergibt,
lässt etwas Neues entstehen!

[BRIDGE - alternating, rhythmic]

[MALE]

Zu früh?

[FEMALE]

Dann lern daraus!

[MALE]

Zu spät?

[FEMALE]

Dann steh wieder auf!

[MALE]

Falsch entschieden?

[FEMALE]

Entscheide neu!

[MALE]

Weg verloren?

[FEMALE]

Dann such dir einen!

[BOTH]

Kein Fehler nimmt dir deinen Weg,
solange du noch weitergehst!

[GUITAR SOLO]

[BUILD - BOTH]

Lernen!

Weitergeben!

Hinfallen!

Weiterleben!

Was heute endet,

kann morgen beginnen!

Was ich gelernt hab,

kannst du weiterbringen!

[FINAL CHORUS - BOTH, full melody]

WAS BLEIBT?

Was wir gelernt haben!

WAS BLEIBT?

Was wir gegeben haben!

Jeder Funke, den wir weitertragen,

kann irgendwo ein Feuer sein!

WAS BLEIBT?

Was wir bewegen!

Was wir beginnen!

Was andere nehmen

und selber weiterbringen!

WAS BLEIBT?

Mehr als gestern!

WAS KOMMT?

Das liegt vor uns!

[BOTH - final]

Solange wir noch lernen,

kann immer etwas Neues beginnen!

[OUTRO - FEMALE, then MALE]

[FEMALE]

Manchmal reicht ein kleiner Schritt...

[MALE]

...damit ein neuer Weg beginnt.

TRACK 09

Das Steak

Wo ein Wille ist, ist auch ein Steak

[MARIO-HIGH]

Guten Abend! Einer? Dieser Tisch!
Nehmen Sie Platz, Getränk, Karte, los!
Für mich ist jeder Gast ein Gast.

[GAST-LOW]

Ganz ruhig. Erst ein Getränk,
dann komme ich an und will Fleisch.
Fleisch ist der Beweis,
der Beweis, dass wir weiterkommen.
Ich gehe noch weiter:
Ich will einfach Fleisch.

[MARIO-HIGH]

Sehr gut! Was darf es sein?

[GAST-LOW]

Ein Chateaubriand à la Rossini.
Medium rare. Nicht medium, nicht durch.
Ein doppeltes Rinderfilet.
Wenn Fleisch, dann richtig.

[MARIO-HIGH]

Rossini! Medium rare! Verstanden!
Gänsestopfleber on top,
darunter karamellisierte Apfelscheibe,
weißer und schwarzer Trüffel.
Trüffelrahm und Portwein-Jus,
reduziert aus Kalbsfond,
leicht süßlich abgeschmeckt.
Fünf Pommes Dauphine!

[GAST-LOW]

Wir Bayern sagen Kartoffelkrusteln.

[MARIO-HIGH]

Kartoffelmasse und Brandteig,
sauber abgestochen, in Fett ausgebacken.
Mini-Karotte, Mini-Zucchini,
ein turnierter Champignon.
Alles sehr, sehr symmetrisch!
Hat schon jemand einen
turnierten Champignon gesehen?
Bei uns macht einer so einen Scheiß!

[GAST-LOW]

Genau das will ich.

[REFRAIN - HARD ROCK, SAXOFON, TRANCE]

[MARIO-HIGH]

Wo ein Wille ist,
ist auch ein Steak!

[GAST-LOW]

Wir schauen hin,
bevor das Urteil steht.

[MARIO-HIGH]

Kein Drama, kein Stillstand,
wir machen es richtig!

[GAST-LOW]

Das Auge darf fragen,
doch der Gaumen entscheidet.

[Instrumental - Mundharmonika, Rockgitarre, Teller kommt]

[MARIO-HIGH]

Chateaubriand Rossini!
Medium rare, wie bestellt!
Guten Appetit!

[GAST-LOW]

Sieht brutal aus.
Genau so habe ich es mir vorgestellt.

[Besteck - palm-muted Rock]

[GAST-LOW]

Moment mal.
Das sieht nicht medium rare aus.
Vielleicht nicht einmal medium.
Das sieht zu weit aus.

[MARIO-HIGH]

Farbe oder Geschmack?
Was stimmt nicht? Sagen Sie!

[GAST-LOW]

Ich habe noch nicht probiert.
Aber ich sehe den Anschnitt.

[MARIO-HIGH]

Natürlich! Doch Sie sehen ihn
unter diesem Licht!

[GAST-LOW]

Wollen Sie sagen,
ich sehe mein Steak falsch?

[MARIO-HIGH]

Nein! Sie sind kein Lügner!
Die Küche ist kein Lügner!
Die Umstände sind es:
Licht und Perspektive!

[GAST-LOW]

Das klingt nach Ausrede.

[KÖCHIN-ALTO]

Keine Ausrede. Handwerk.
Blue, rare, medium rare:
Jede Garstufe hat ihren Anschnitt.
Dieses Steak ist medium rare.
Fällt das Licht von oben,
kann richtiges Fleisch falsch wirken.

Ich bestätige die Garstufe.
Mario zeigt Ihnen die Perspektive.

[MARIO-HIGH]

Bam! Genau! Wir zeigen es sofort!

[Trance-Puls und Gitarren werden stärker]

[MARIO-HIGH]

Sie sitzen, ich stehe!
Fünfundsechzig, sechzig, siebenzig Zentimeter!
Von oben fällt ein Schatten.
Sie sehen als Gast,
ich sehe als Kellner.
Für dasselbe Urteil
brauchen wir dieselbe Perspektive!

[GAST-LOW]

Und was machen Sie jetzt?

[MARIO-HIGH]

Hinsetzen geht ja mal gar nicht!
Ich gehe leicht in die Hocke.
Kein Kriechen:
Dienstleistung! Richtiges Verkaufen!

[GAST-LOW]

Und das kleine Ding in Ihrer Hand?

[MARIO-HIGH]

Ein schmales Licht,
ein enger Leuchtradius.
Ich hebe den Teller leicht an
und beleuchte nur den Anschnitt.

[Musik stoppt - Klick - Gitarrenschlag - Licht an]

[MARIO-HIGH]

Schauen Sie jetzt!

[GAST-LOW]

Oh.

[MARIO-HIGH]

Gleiches Steak!

[GAST-LOW]

Gleicher Anschnitt.

[KÖCHIN-ALTO]

Gleiche Garstufe: medium rare.

[GAST-LOW]

Nur ein anderes Licht.

[REFRAIN - VOLLE HARD-ROCK-BAND]

[MARIO-HIGH]

Wo ein Wille ist,
ist auch ein Steak!

[GAST-LOW]

Gleiches Fleisch
unter anderem Licht.

[KÖCHIN-ALTO]

Richtig gegart.
Falsch gesehen.

[MARIO-HIGH]

Wir prüfen, wir zeigen,
wir machen es richtig!

[GAST-LOW]

Perspektive verändert Urteil,
aber nicht das Gericht.

[MARIO-HIGH]

Lassen Sie Ihr Brain
oder Ihren Gaumen entscheiden!

[GAST-LOW]

Der Gaumen wäre wohl schlauer.

[KÖCHIN-ALTO]

Dann probieren Sie.

[Besteck - kurze Pause]

[GAST-LOW]

Medium rare.
Genau so habe ich es bestellt.

[MARIO-HIGH]

Bam! Jetzt sehen wir
alle dasselbe Steak!

[GAST-LOW]

Und wenn es trotzdem scheiße wäre?

[MARIO-HIGH]

Dann geben Sie es zurück!
Kein Problem, Mann!
Kein Koch gegen Gast,
kein Gast gegen Service!

[KÖCHIN-ALTO]

Erst prüfen wir, was Sie sehen.
Dann probieren Sie, was Sie schmecken.
Und wenn es falsch ist,
machen wir es richtig.

[FINALER REFRAIN - POWERCHORDS, SAXOFON, TRANCE]

[MARIO-HIGH]

Wo ein Wille ist,
ist auch ein Steak!

[GAST-LOW]

Das Auge macht den Anfang,
doch der Gaumen kennt den Weg.

[KÖCHIN-ALTO]

Garstufe ist Handwerk.
Licht verändert den Eindruck.

[MARIO-HIGH]

Licht kann lügen!

[GAST-LOW]

Der Anschnitt bleibt.

[MARIO-HIGH]

Perspektive ist Dienstleistung!

[GAST-LOW]

Und dieses Steak ist medium rare.

[Outro - Schritte, Fingerschnippen, Saxofon, Rockgitarre]

[GAST-LOW]

Und der turnierte Champignon?

[KÖCHIN-ALTO]

Den habe ich turniert.

[MARIO-HIGH]

Hab ich doch gesagt:

Bei uns macht einer so einen Scheiß!

TRACK 10

The First Way of Life

[Verse 1 - deep male voice, hard and dry]

Wasserburg, Prien, Munich and Stuttgart,
all on that I give a fart,
that isn't meant so hard.
I learned a lot about me and God.
My only God am I,
cause I am rock,
rock all of the world.
That's my life,
my life in the kitchen,
that's what I like.
I need more experience if hard or not,
gotta work a lot and smoke a pot.
There's no problem,
I know my head,
God and brain,
which isn't dead.
It's all about self-control
what nobody else could roll on.
I had to break it up and said, "Stop,
I don't need no one,
not even my mom or a girlfriend,
just a short stand."

[Bridge - drums disappear, bass remains]

Just a short stand—that was what I said,
enough for the body, not enough for the head.
Everybody knows exactly what I mean:
one night is a moment, not the whole machine.
I needed new work, new roads, new land,
something much bigger than a short stand.
The kitchen stayed with me, the world called my name:
Cyprus, Back again and Spain.

[Verse 2 - groove opens]

My first trip abroad with some fear in my brain.
The pictures were tropical, green and alive,
then thirty minutes of desert passed by.
Forty-five minutes until the hotel gate,
and I asked myself, "Was this a mistake?"
Then the gate went open and I saw with my eyes:
behind all that desert there waited paradise.
One and a half years, I played every role:
cook, private chef, fine dining with soul,
buffet, waiter, clearing tables too,
DJ and actor—whatever I had to do.
Entertainer, sports, every job in the sun,
work could be hard, but the work was fun.
My life outside Germany had begun,
more world in my heart underneath that sun.

[Hook - relaxed second male voice]

That's my life, my life in the kitchen,
hard in the beginning—now feel the transition.
Every wrong turn, every mile, every fight:
this is The First Way of Life.

[Verse 3 - autobiographical storytelling]

Then Back again, family called me home,
my grandma passed not long after I'd come.
But I had this little time before goodbye,
and that is worth more than asking why.
A short round through Bavaria, the next best door,
but the next best job wasn't my road anymore.
Back to Stuttgart, Magellan for a year,
head chef in Böblingen, the next way became clear.
Mallorca called me, two seasons in the sun,
Spain was waiting—another life begun.
At Colón in Portocolom, three steps to the pass,
from the kitchen front I could see every guest.
I called the next courses without taking a guess,
the only kitchen in my life designed like this.
Sea in my eyes while sending plates away,
under an Austrian chef—beautiful working days.
Timing and control, everything felt right,
a kitchen over the room with the ocean in sight.
Winter on a finca, three boys, one sound,
Alex Just, Danny and Roxy around.
Alex on lead guitar and singing the song,
I hit the drums and Roxy came along.
Just Danny Rox, that was our name,
three times fifty, free drinks for the game.
I was never the best, but fuck the test,
we made our own music and fun did the rest.
Second season, Rotana in Manacor,
a nine-hole golf club, beautiful but far.
Two blonde bosses breeding pugs on the side,
without a car, freedom cost a taxi ride.
Not every road was easy, but none was in vain:
Cyprus, Back again and Spain.
I wasn't the same as the man at the start,
more jobs in my hands, more world in my heart.
And everything told here, however hard,
was still only the very first part.

[Hook - relaxed second male voice]

That's my life, my life in the kitchen,
hard in the beginning—now feel the transition.
Every wrong turn, every mile, every fight:
this is The First Way of Life.

[Outro - deep spoken voice, beat fading]

Not the whole story.
Only chapter one.
More kitchens.
More countries.

More darkness.
More sun.
The next gate is waiting—
this was The First Way of Life.
this was The First Way of Life.

TRACK 11

This Life Sucks, but It Rocks!

[Verse 1 - SAME UPLOADED MALE VOICE, FAST BRITISH RAP, HARD ACCENT]

I feel like I'm pregnant, throwing up like I'm in love,
flying through the sky above, much higher than any dove.
I don't wanna move, all I wanna see is that you're smooth,
really wanna trust every word coming out of your mouth.
Wanna lick your lips from the north to the south — already enough?
Wanna touch your body, booty, like nobody before — tough 'n' rough!

[Chorus - SAME MALE VOICE, BRITISH ACCENT, DARK MELODIC HOOK]

This life sucks, but it rocks.
Can't you see I'm sick?
All I want? Suck my dick!

[MALE VOICE STOPS]

[Female Hook - SOLO, FOREGROUND, BRILLIANT AND CLEAR]

Very Düster after dark — every kiss still leaves a mark.

[Verse 2 - SAME UPLOADED MALE VOICE, FAST AMERICAN RAP, HARD ACCENT]

No bluff, can't get enough, I'm addicted to the stuff.
Love is poison in my cup, but I keep drinking it up.
You make me shake, make me break, make me question what's fake.
Every kiss is an earthquake, every breath is a mistake.
Take me high, make me dive, let me fall, let me fly.
We can fuck with the truth while we're living a lie.
No regrets, just a mess, but the mess feels right.
You're the devil in my bed and the sun in my night.
Yeah, this life still sucks when the whole world stops—
but as long as you're here, this motherfucker rocks.

[Final Chorus - SAME MALE VOICE, AMERICAN ACCENT, DARK MELODIC HOOK]

This life sucks, but it rocks.
Can't you see I'm sick?
All I want? Suck my dick!

[MALE VOICE STOPS]

[Same Female Hook - SOLO, FOREGROUND, BRILLIANT AND CLEAR]

Very Düster after dark — every kiss still leaves a mark.

A bis Z

Von A bis Z ...

Drei Worte.

Ein Pass.

Eine Richtung.

Von A bis Z,

jede Schicht hat mich hierhergebracht.

Von A bis Z,

Very Düster durch die Nacht.

A – Abenteuer, Arbeit, Asche – Feuer fordert seinen Preis.

B – Beruf, Berufung, Basst scho – jeder Handgriff der Beweis.

C – Chaos, Courage, Chance – Bon um Bon, der Tanz fängt an.

D – Denken, Druck, Durchkommen – kein Zurück, nur noch voran.

E – Energie, Ehrgeiz, Ehrlichkeit – jeder Teller zeigt Gesicht.

F – Führung, Fortschritt, Familie – ich geh vor, doch ohne Team geht's nicht.

G – Genau, Gerade, Gelassen – ruhiger Kopf, präzise Hand.

H – Hilfe, Helfen, Haushalten – hält den ganzen Pass instand.

I – Interesse, Innovation, Information – neue Abläufe, neue Form.

J – Jagen, Jucken, Jubeln – dieser Service wird zum Sturm.

K – Kann, Können, Kunst – kein sauberer Schnitt kommt umsonst.

L – Lernen, Leben, Lassen – jeder Fehler schärft die Kunst.

M – Mögen, Müssen, Machen – Mise en Place, bevor es beginnt.

N – Neugierig, Natürlich, Nachhaltig – jeder Rest bekommt noch Sinn.

O – Optimal, Organisiert, Organisch – jeder Ablauf greift und stimmt.

P – Persönlich, Produktiv, Produktorientiert – bis das Produkt den Teller bestimmt.

Q – Qualität, Quantität, Qool sein – Masse macht noch kein Gericht.

R – Real, Ruhig, Robust – selbst bei Vollgas wank ich nicht.

S – Samen, Sicher, Sammeln – gute Ware braucht ihre Zeit.

T – Tratzen, Tritzen, Trotzen – trotzdem bleiben wir bereit.

U – Unnachgiebig, Unaufhaltsam, Unbezwingbar – wenn der Druck am höchsten steht.

V – Voll, Verlässlich, Verwirklichen – bis der letzte Teller geht.

W – Wirklich, Wahnsinn, Wollen – jeder Posten hält jetzt stand.

X – Xperience, Xtraordinary, Xldiocrazy – weit jenseits vom Tellerrand.

Y – You, Yearn, Yourself – deine Handschrift servierst du hier.

Z – Zusammen, ziehen und Zeiten – aus der Brigade wird ein Wir.

Wir!

Von A bis Z,

jede Schicht hat mich hierhergebracht.

Von A bis Z,

Very Düster durch die Nacht.

Von A bis Z ...

Von A bis Z ...

Very Düster durch die Nacht.

Von A bis Z.

Vom ersten Schnitt

bis zum letzten Teller.

Der Rest vom ersten Kapitel

ist serviert.